

Verein deutscher Chemiker.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Hannoverscher Bezirksverein.

Sitzung am 5. Februar; Vorsitzender: Dr. O. Jordan. Zunächst hielt Herr Ingenieur Ph. Lehzen vor einer gut besuchten Versammlung einen Vortrag über das Thema: „Chemisches und Metallurgisches aus dem neuen Welttheil.“ Nach einem Überblick über die Ein- und Ausfuhrartikel der chemischen Industrie Amerikas wurde darauf hingewiesen, welchen Aufschwung die chemische Industrie besonders in Nord-Amerika in den letzten 20 Jahren genommen hat. Herr Lehzen schilderte nach eigenen Aufzeichnungen unter Vorweisung vieler Photographien, Karten und Zeichnungen speciell die Silber producirenden Länder Mittel- und Süd-Amerikas. Da der Vortragende sich vorgesetzt hatte, wesentlich selbst Erlebtes und nicht Auszüge aus fremden Schriften mitzutheilen, wurde Mexiko besonders eingehend besprochen, das Land, in dem der Vortragende Jahre lang gelebt und grosse Reisen unternommen hat. Reichen Beifall erntete derselbe für seine lebhaften und interessanten Schilderungen.

Hierauf berichtete Herr Director Prinzhorn eine Äusserung des Vorredners über den Raubbau, der mit den Gummibäumen in Brasilien getrieben, und setzte auseinander, weshalb die Anbauversuche von Kautschuk liefernden Bäumen auf Ceylon und in Vorderindien fehlgeschlagen sind.

Nach einer Pause führte Herr Dr. R. Hase mehrere neue chemische Apparate, besonders ein in dem hiesigen Institut für chemische und physikalische Apparate gebautes Calorimeter von Mahler vor.

Endlich gab der Vorsitzende Dr. Jordan einige Daten über die Entwicklung, Vergrösserung und Leistungsfähigkeit der hiesigen Gasanstalt,

die am 9. Februar vom hiesigen Bezirksverein besichtigt werden sollte.

Die Gasanstalt zu Hannover, welche zur Zeit die Städte Hannover und Linden mit ihren Vororten mit Gas versorgt, wurde schon i. J. 1825 als die erste deutsche Gasanstalt, als zweite auf dem ganzen Continent, von einer englischen Gesellschaft erbaut. Es waren 24 kleine eiserne Retorten für eine tägliche Höchstabgabe von 1500 cbm und zwei Gasbehälter von 700 cbm Inhalt vorhanden. Im Jahre 1845 wurde die erste Veränderung durch Anlage eines neuen Gasbehälters von 1000 cbm Inhalt vorgenommen.

1855 wurde ein Gasbehälter von 3000 cbm, 1865 einer von 7000 cbm, 1868 einer von 8000 cbm, 1875 einer von 10 000 cbm und 1889 einer von 54 000 cbm Inhalt gebaut.

Die ersten 4 Gasbehälter sind heute nicht mehr vorhanden. Im Jahre 1851 wurden die ersten Gasuhren gesetzt, es betrug der höchste Tagesverbrauch bis dahin nur 3500 cbm, von diesem Jahre an stieg der Gasverbrauch aber schnell. 1856 betrug der höchste Tagesverbrauch 7000 cbm, 1862 14 000 cbm, 1872 30 000 cbm, 1887 60 000 cbm, 1891 67 000 cbm, 1897 93 000 cbm. Die Gesamtabgabe betrug im Jahre 1897

an Leuchtgas	9 620 000 cbm
an Kraftgas	1 380 000
Heiz- u. Kochgas	6 100 000
	17 000 000 cbm.

Die Anlage ist derartig, dass, wenn die projectirten Umbauten und Neubauten ausgeführt sein werden, eine Tagesabgabe von 200 000 cbm möglich ist.

Die Fabrik verarbeitet ihre Gaswässer in einer eigenen Abtheilung auf Salmiak.

Dr. Strumper.

Zum Mitgliederverzeichniss.

Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden vorgeschlagen:

Dr. Gustav Christ, Berlin S., Fürstenstr. 17 (durch Dr. Ph. Hirsch) B.

J. Dermitzel, Elektrotechniker, Berlin NW., Schiffbauerdamm 17 (durch Dr. Heffter) B.

Walter Lerche, Assistent am elektrochem. Institut der techn. Hochschule, Darmstadt (durch Prof. Dr. Dieffenbach) F.

Philipp Itzig, Berlin W., Kleiststr. 3 (durch Dr. Heffter) B.

Dr. R. Möckel, Fabrikbesitzer, Zwickau i. S., Breithauptstr. (durch Dr. P. Boessneck).

Erich Neumann, i. F. A. Kreil & Co., Glauchau i. S. (durch Dr. P. Boessneck).

Dr. J. Paul, Assistent am elektrochem. Institut der techn. Hochschule, Darmstadt (durch Prof. Dr. Dieffenbach) F.

Johann Perhanz, Chem. d. Stadtphysikats, Triest, Corso I, II (durch Dr. Heffter) B.

Dr. H. Schmidt, Linden-Hannover, Falkenstr. 23 (durch Dr. Jordan) H.

Friedrich Schmiedecke, Director der A.-G. Fabr. v. Kohlenstiften, vorm. Hardtmuth & Co., Ratibor O.-S. (durch Dr. Heffter) B.

Verwaltung der Charlottenburger städtischen Gasanstalten, Charlottenburg, Charlottenburger Ufer 17/18 (durch Prof. Dr. Rüdorff) B.

Gesamtzahl der Mitglieder 1530.

Der Vorstand.